Presseinformation

3. April 2003

Rückgang der Arbeitslosigkeit und Anstieg der Beschäftigten

Nach wie vor Probleme für Jugendliche am Arbeitsmarkt

Ende März dieses Jahres waren beim Arbeitsmarktservice (AMS) Niederösterreich 41.904 Personen (16.328 Frauen und 25.576 Männer) arbeitslos vorgemerkt, um 9.846 oder 19 Prozent weniger als im Vormonat und um 566 oder 1,4 Prozent mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahrs. Im Vergleich dazu: Österreichweit stieg die Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich um 1,7 Prozent auf insgesamt 253.263 Personen.

Der relativ deutliche Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber Februar lässt sich laut AMS damit erklären, dass sich die Lage in der Bauwirtschaft langsam zu verbessern scheint. Dazu trage u.a. die Behebung der Hochwasserschäden vom Sommer 2002 bei, vor allem durch eine zusätzliche Nachfrage im Wohnbau. Ein Problem ist nach wie vor die hohe Jugendarbeitslosigkeit; Ende März waren 6.413 Personen zwischen 15 und 25 Jahren als arbeitslos vorgemerkt. Das ist zwar ein Rückgang um 1.741 Personen oder 21,4 Prozent gegenüber dem Vormonat, im Vergleich zu Ende März 2002 jedoch ein Plus von 312 Personen oder 5,1 Prozent. Bei den 50-jährigen und älter waren 10.500 Personen arbeitslos vorgemerkt.

Niederösterreichweit gab es Ende März 515.650 unselbstständig Erwerbstätige (230.426 Frauen und 285.224 Männer), um 10.177 Personen oder 2,01 Prozent mehr als im Vormonat und um 4.290 Personen oder 0,84 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahrs. Österreichweit betrug der Beschäftigtenstand Ende März 2003 3.147.719 (1.442.916 Frauen und 1.704.803 Männer), ein Plus von 25.466 Personen oder 0,82 Prozent gegenüber Februar 2003. Im Vergleich zum Februar 2002 bedeutet dieser Beschäftigtenstand eine Zunahme von 32.393 Personen oder 1,04 Prozent.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at